
Lichtwellenleiternetz-Ausbau 2017

Im 2017 konnten wir das Lichtwellenleiternetz (LWL) weiter ausbauen.

Das Kabelnetz führt von der TS (Trafostation) 13 Wil-Zentrum über die TS 43 Wil-Winkel, die TS 14 Wil-Neumatthof, die TS 22 Hottwil-Hinter Risi, bis in das Betriebsgebäude der EMU. Ab dem Betriebsgebäude geht die Verbindung weiter bis zur TS 55 Mandach-Schatengasse. Die Kabelstrecke wurde gemeinsam mit der UPC Cablecom erstellt. Im Kabel-Anteil der EMU ist ein Teil für die Gemeinde Mettauertal reserviert. Die Gemeinde nutzt die Verbindung für die Steuerung der Regenbecken Wil, Oberhofen und Mettau mit der neuen Anbindung ans Regenbecken Gansingen. Für die Steuerung der Wasserversorgung reicht das Netz von Etzgen, Mettau, Oberhofen bis Gansingen, Wil, Wil Tierbrunnen und Egg sowie bis Hottwil im Bereich Friedhof.

Derzeit sind 90 % der EMU-Transformatorstationen mit LWL erschlossen. Die LWL-Verbindungen sind ein wesentlicher Teil für die zukünftigen Anforderungen bei der Umsetzung des Projekts «Smart Meter» und für die Stromnetzüberwachung.